

LEADER-Projektbeschreibung

(Word-Vorlage zum Download: Inhalte/Gliederungspunkte sind verpflichtend, Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG sind möglich.)

Projekttitle:

Bedarfsorientierter Klimaschutzbus für Scheyern

Antragsteller:

Gemeinde Scheyern

Ludwigstr. 2

D-85298 Scheyern

Gesamtkosten:

Fördergegenstand	Ausgaben netto	Ausgaben brutto	Eigenbeitrag Gemeinde Scheyern	Zuschuss LEADER
Barrierefreier Klimaschutzbus Fiat Ducato Serie 7 Maxi 35 L4H2 140 Compressed Natural Gas (CNG) mit 9 Sitzen inkl. Zubehör und Sonderausstattung: (Klimaanlage, Winterreifen, Notbremsassistent, Spurhalteassistent mit Verkehrszeichenerkennung, Einparkhilfe, Rückfahrkamera, Fahrgastinformationssystem mit DVD-Player und TFT-Fahrzielanzeige innen Ultrawide mit Sprache und LED-Fahrzielanzeige für Außenwahrnehmung, Tablet- und Smartphone Halter Fahrerseite, mobiler WLAN Router, schwenkbare Rollstuhlrampe und Platz mit Befestigungen, elektrische Trittleiste rechte Seite, elektrische Schiebetür rechte Seite, LED-Innenraumbeleuchtung Fahrgastraum, Haltegriff x 2 am Einstieg an der Schiebetür rechte Seite, Zusatzblinker Dach Heck beidseitig, 7 x USB Anschlüsse und maximal mögliche 230V Steckdosen, Feuerlöscher 2x)	47.769,00 €	56.845,11 €	32.960,61 €	23.884,50 €
Bedarfsorientierte (On-Demand) Software cover PPS/EDV für Betrieb Klimaschutzbus	11.000,00 €	13.090,00 €	7.590,00 €	5.500,00 €
Tablet Android Samsung T515 10" LTE zum Aufspielen und Nutzung der Software cover PPS/EDV	193,19 €	229,90 €	133,30 €	96,60 €

Mobiler Bluetooth-Drucker Brother RJ3050Z1 zum Ausdrucken von Fahrkarten	407,80 €	485,28 €	281,38 €	203,90 €
Gestaltung Öffentlichkeitsarbeit (grafisches Design) für Printmedien und Beklebung Klimaschutzbus	5.040,01 €	5.392,81 €	2.872,81 €	2.520,01 €
Außenbeklebung des Klimaschutzbusses	2.950,00 €	3.510,50 €	2.035,50 €	1.475,00 €
Animierter Erklärfilm zum Klimaschutzbus inkl. Vertonung für Anzeige im Fahrgastinformationssystem	4.820,00 €	5.735,80 €	3.325,80 €	2.410,00 €
Honorar und Rechte für Sprecher zur Bild- und Tonproduktion des animierten Erklärfilms Klimaschutzbus	820,00 €	877,40 €	467,40 €	410,00 €
Summe	73.000,00 €	86.166,80 €	49.666,80 €	36.500,00 €

Förderbetrag der LAG Landkreis Pfaffenhofen mit Fördersatz 50%: **36.500,00€**

LAG:

Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm

Kurzdarstellung des Projekts:

Zur Verbesserung der Mobilität soll ein neunsitziger barrierefreier Kleinbus für die Gemeinde Scheyern angeschafft werden, der mit einem umwelt- und klimafreundlichen Antrieb und der bedarfsorientierten Software „cover“ ausgestattet ist, um virtuelle Haltestellen bedienen zu können. Die Umsetzung ist ab Juni / Juli 2020 vorgesehen und soll zunächst einen Zeitraum von 5 Jahren umfassen.

Im Rahmen der Erstellung eines kommunalen Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Scheyern 2016 ist im Maßnahmenkatalog die Verbesserung des ÖPNV empfohlen worden. Das Klimaschutzkonzept wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative zu 65% finanziell gefördert und ist unter Mitwirkung von Scheyerner Bürgern von B.A.U.M. Consult GmbH München (www.baumgroup.de) erstellt worden.

Ziel ist es, im Gemeindegebiet die ländlichen Ortsteile besser an den Hauptort anzubinden und Verbindungen vom Hauptort Scheyern bzw. seinen Ortsteilen zum Hauptplatz und zum Bahnhof in Pfaffenhofen an der Ilm, sowie ggf. zum S-Bahnhof Petershausen wesentlich zu verbessern. Aus dem Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes heraus erwuchs zudem die Stelle des kommunalen Klimaschutzmanagers, die seit 1. Februar 2019 von Klaus Hecht ausgefüllt und im Rathaus Scheyerns angesiedelt ist. Dem Klimaschutzmanager obliegt u. A. die Aufgabe, sich um die Planung für die Einführung eines bedarfsorientierten Klimaschutzbusses zu kümmern.

(stichpunktartig; v.a. Kooperation oder Einzelprojekt, Projektbestandteile, Umsetzungszeitraum, Projektbeteiligte, ggf. geplante Eigenleistung, etc.)

Projektziele:

Der Betrieb des bedarfsorientierten Klimaschutzbusses soll die Lebensqualität insbesondere für ältere und jüngere Bürger, aber auch Berufspendlern, hinsichtlich der Mobilität wesentlich verbessern und einen innovativen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz in der Region leisten. Es soll der Kraftstoff BioMethan für den Betrieb des bedarfsorientierten Klimaschutzbusses Verwendung finden. Das Vorhaben trägt zur Erreichung des Entwicklungszieles 2 „Miteinander demographischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten“ mit dem Handlungsziel 2.1 „Mobilität für alle – ohne Barrieren“ bei. Aufgrund des geplanten alternativen Antriebes des Fahrzeuges trägt das Projekt auch zum Handlungsziel 1.4 „Klima schützen – Bewusstsein für die Energiewende schaffen“ aus dem Entwicklungsziel 1 „Leben im Einklang mit der Natur fördern“ bei.

(unmittelbare Projektziele und in Bezug zur LES, z.B. Beitrag zu Wertschöpfung, Lebensqualität, regionaler Identität etc.)

Innovative Aspekte des Projekts:

Das Fahrzeug wird mit einem innovativen klimaneutralen Kraftstoff, das einen sehr geringen Schadstoff- und Treibhausgasausstoß aufweist, betrieben. Außerdem soll der Individualverkehr und die damit einhergehenden Umweltbelastungen durch das zusätzliche Mobilitätsangebot des bedarfsorientierten Klimaschutzbusses reduziert werden.

Es soll eine Technologie zum Einsatz kommen, die sich technisch bewährt hat und einen signifikanten Beitrag zum Klimaschutz im Rahmen des ÖPNV leistet. Es handelt sich um den ersten bedarfsorientierten Klimaschutzbus mit alternativen Antrieb der in dieser Kombination und Form in Bayern in Betrieb gehen soll (BioMethan-Antrieb aus Abfall- und Reststoffen + Kleinbus + Bedienung virtueller Haltestellen + flexible Abfahrtszeiten + tariflich-formelle Einbindung in ein ÖPNV-Tarifgebiet).

Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Das Fahrzeug soll mit einem klimaneutralen Kraftstoff betrieben werden (BioMethan ausschließlich aus Rest- und Abfallstoffen wie beispielsweise Bio-Abfälle aus der grünen Tonne, Reste/Abwässer aus der Zucker- oder Ethanolproduktion, abgelagerte Lebensmittel, Lebensmittelreste). Es gibt daher keinen Teller-Tank-Konflikt, es handelt sich nur um Einsatzstoffe, die in der Biomethanherzeugung eine Zweitnutzung erfahren und ursprünglich nicht für die Biomethanherzeugung produziert bzw. angebaut werden. Der Einsatz von Biomethan weist einen sehr geringen Schadstoffausstoß (Stickoxide, Rußpartikel) und einen bis zu 90% niedrigeren CO₂-Ausstoß auf, verglichen zu Benzin. Die Firma bmp greengas GmbH wird diese Form des Biomethans an der CNG-Tankstelle in Pfaffenhofen anbieten, so dass es zwar nicht in physikalischer, jedoch in bilanzieller Form in Pfaffenhofen an der Ilm getankt werden kann. Außerdem soll der bestehende ausufernde Individualverkehr und die damit einhergehenden Umweltbelastungen durch das zusätzliche Mobilitätsangebot des bedarfsorientierten Klimaschutzbusses reduziert werden.

Bezug des Projekts zum Thema „Demographie“:

Der bedarfsorientierte Klimaschutzbus für Scheyern soll die Mobilität für Bürger aller Altersgruppen an mehreren Tagen der Woche wesentlich erhöhen, besonders der Personengruppen, die über kein eigenes Kfz verfügen und / oder die Personengruppen, die körperlich in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind. Um eine Barrierefreiheit zu garantieren, soll das Fahrzeug mit einer elektrischen Schiebetür, einer elektrisch ein- und ausfahrbaren Trittstufe, einer Rampe für Rollstühle am Heck und speziellen Haltegriffen im Fahrgastraum zusätzlich ausgestattet werden. Die mobile Versorgung durch den bedarfsorientierten Klimaschutzbus für Scheyern umfasst neben dem Hauptort die ländlichen Ortsteile Scheyerns und die Anbindung an das Ortszentrum und die Bahnstation Pfaffenhofen an der Ilm, sowie ggf. die S-Bahn-Haltestelle Petershausen.

Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Der bedarfsorientierte Klimaschutzbus für Scheyern soll hauptsächlich die ländlichen Ortsteile von Scheyern mit dem Hauptort und dem Bahnhof der Stadt Pfaffenhofen und ggf. den S-Bahnhof Petershausen anbinden und nach Möglichkeit nahezu täglich im Einsatz sein. Das geplante Vorhaben soll aufgrund seines hohen Innovationsgrades Leuchtturmcharakter für das gesamte LAG-Gebiet haben.

Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in das Projekt:

Das kommunale Klimaschutzkonzept, in dem eine dringende Verbesserung des ÖPNVs angemahnt wurde, ist durch Mitwirkung verschiedener engagierter Bürger Scheyerns entwickelt worden. Durch öffentlichkeitswirksame Aktionen und Kampagnen (Bekleben des Busses, Auftaktveranstaltung, Videoclips, Flyer und Broschüren, Facebook, etc.) soll das Bewusstsein für die Energie- und Mobilitätswende geschärft und die Akzeptanz für den Bus vertieft werden.

Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung:

Die Option der Verwendung des Kraftstoffes BioMethan und die Betankung an der ab Dezember 2019 in Betrieb gehenden CNG-Tankstelle in Pfaffenhofen an der Ilm durch das Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen a. d. Ilm schafft Synergieeffekte zwischen den verschiedenen Akteuren aus Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Bildungseinrichtungen.

Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Eigentümer des Busses wird die Gemeinde Scheyern sein. Der bedarfsorientierte Klimaschutzbus soll durch ein privates Busunternehmen, wie z. B. durch den aktuellen Konzessionsinhaber RBA Regionalbus Augsburg GmbH, werktags von 05:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Auftrag der Gemeinde Scheyern betrieben werden, freitags zusätzlich bis 24:00 Uhr, samstags von 08:00 Uhr bis 24 Uhr und sonntags von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Die Betriebskosten hierfür sollen durch die „Richtlinie zum Förderprogramm Verbesserung der Mobilität im ländlichen Raum für bedarfsorientierte Bedienformen des allgemeinen ÖPNV“ des Freistaats Bayern bezuschusst werden. Die Förderquote für den Ausgleich des Betriebskostendefizits beträgt 65 % (erstes Jahr), 55 % (zweites Jahr), 45 % (drittes Jahr), 40 % (viertes Jahr), 35 % (fünftes Jahr). Der Rest würde von

der Gemeinde Scheyern getragen werden. Die formelle Antragsstellung erfolgt durch den Aufgabenträger, Landratsamt Pfaffenhofen an der Ilm, bei der Regierung von Oberbayern. Der Betrieb wird sicherlich keinen Gewinn abwerfen, sondern wird zusätzliche Ausgaben der Gemeinde Scheyern erfordern. Nachdem der Bus ab Mitte 2020 von Beginn des Betriebes in das Tarifgebiet der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG) integriert sein wird, werden die üblichen Fahrgasttarife des INVG gelten.

Durch Verwendung von BioMethan als Kraftstoff ist der laufende Betrieb des bedarfsorientierten Klimaschutzbusses für Scheyern wesentlich günstiger als bei herkömmlichen fossilen Kraftstoffen. Dies kommt einer wirtschaftlichen Nachhaltigkeit entgegen.

Beispiele aus Bayern und anderen Bundesländern zeigen, dass bedarfsorientierte Busverkehre ökonomisch und sozial nachhaltig betrieben werden können, sofern eine gute bewussteinbildende Arbeit bei den Bürgern erfolgt und das Fahrplanangebot und die Fahrzeugausstattung attraktiv genug ist.

Ggf. Ergänzungen mit Bezug zu Projektauswahlkriterien der LAG:

Datum

Unterschrift Projektträger